



Antrag

der Fraktion der CDU

Pflege von Angehörigen stärken – bessere Verbreitung und Vernetzung von Informationen und Hilfsangeboten für pflegende Angehörige schaffen

Der Landtag wolle beschließen:

Pflegende Angehörige sind besonderen Belastungen ausgesetzt. Nach einer aktuellen Studie leiden rund 20 Prozent aller pflegenden Angehörigen in Deutschland unter Depressionen. Zudem leidet etwa die Hälfte aller Pflegepersonen an psychischen Problemen, deutlich mehr als nicht-pflegende Menschen.

Trotz des vorhandenen, umfangreichen Angebotes auch für pflegende Angehörige sind Hilfsangebote nur zum Teil bekannt und werden verhältnismäßig wenig in Anspruch genommen. Dabei sind pflegende Angehörige eine tragende Säule des Pflegesystems. Ziel aller muss sein, pflegende Angehörige gesund zu halten.

Die Landesregierung wird daher aufgefordert, eine bessere Verbreitung und Vernetzung von Informationen und Hilfsangeboten für pflegende Angehörige zu schaffen. Informationen müssen dort platziert werden, wo Betroffene sie auch finden: In Apotheken, in Arztpraxen oder auch in den Medien. Auch sollte mit den Pflegestützpunkten und den Kreisen und kreisfreien Städten über ein besseres Beratungsangebot für pflegende Angehörige gesprochen werden.

Katja Rathje-Hoffmann
und Fraktion